

# **PRESSEMITTEILUNG**

der LAG Wittenberger Land vom 15. 11. 2012

## **Leader-Gruppe nimmt Kurs auf nächste EU-Förderperiode Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land tagen in Klöden**

Am 31.12.2013 endet die aktuelle EU-Förderperiode. Die LAG Wittenberger Land, eine von 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt, stellt auf ihrer Mitgliederversammlung am 15.11.2012 die Weichen für das abschließende Jahr des laufenden Leader-Prozesses in der Europäischen Union.

„Wir gehen mit 26 Projektvorschlägen in die Planung des letzten Jahres der EU-Strukturfondsperiode und wollen vor allem kleine Unternehmen, gemeinnützige Einrichtungen und Private bei Vorhaben unterstützen, die einen möglichst hohen Mehrwert für unsere Region versprechen“, stellt Landrat Jürgen Dannenberg in Aussicht. Man gehe fest davon aus, dass das finanzielle Budget der LAG noch einmal aufgestockt werden könne, so die LAG-Vorsitzende weiter. Die LAG hat seit 2008 insgesamt 56 Projekte auf den Weg gebracht; dafür wurden 3,1 Mio. Euro aus Mitteln des ELER-Fonds der Europäischen Union verwendet. Die LAG kann aber nur noch auf freie Mittel für neue Projekte in Höhe von rund 0,2 Mio. Euro zurückgreifen. „Wir haben der Landesregierung bereits im Spätsommer signalisiert, dass wir wiederum interessante Projektvorschläge unserer Mitglieder auf dem Tisch haben und folglich eine nochmalige Aufstockung unseres Budgets benötigen würden“, stellt Jürgen Dannenberg fest. Im Land Sachsen-Anhalt stehen für den Zeitraum 2007-2013 insgesamt rd. 80 Mio. Euro für die Unterstützung von Leader-Projekten zur Verfügung. Rund 60 Mio. Euro sind bereits für entsprechende Vorhaben bewilligt.

„Landesregierung und EU verlangen von uns, die Rang- und Reihenfolge unserer Vorhaben sorgfältig abzuwägen und eine Prioritätenliste aufzustellen“, berichtet Dr. Wolfgang Bock, der für das Leader-Management der LAG verantwortlich ist. Die 26 Vorhaben seien daher in drei Prioritätengruppen geordnet, wobei Vorhaben von gemeinnützigen Vereinen, Unternehmen und Privaten Vorrang genießen, so Dr. Bock.

Der Entwurf der Prioritätenliste enthält neun Vorhaben von Gewerbetreibenden, kleinen Unternehmen und Privaten sowie drei Projekte von gemeinnützigen Einrichtungen. Hinzu kommen vier kommunale Vorhaben und zehn Projekte von Kirchengemeinden und Kirchspielen.

Mit der Mitgliederversammlung in Klöden will die Aktionsgruppe auch Weichenstellungen vornehmen, um einen möglichst nahtlosen Übergang in die nächste EU-Förderperiode 2014-2020 vorzubereiten. Ende November werden die Regierungschefs der Mitgliedsstaaten über das Budget für die 7-jährige Förderphase entscheiden. Es kann davon ausgegangen werden, dass daran anschließend sowohl die inhaltlichen als auch finanziellen Rahmenbedingungen für die Fortsetzung des in ganz Europa erfolgreich verlaufenden Leader-Prozesses abgesteckt sind. Vor diesem Hintergrund wollen sich die LAG-Mitglieder im Verlauf des kommenden Jahres über das künftige Leader-Konzept, die Arbeitsgremien und die Leader-Gebietskulisse verständigen.

Mehr Informationen:

[www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de)

Ansprechpartner/in:

[www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de](http://www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de)

Leader-Management / Dr. Wolfgang Bock 0172-36 649 64